



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LIII. Volgett ein brieff Hansen von Dewitz, dorinne er voreigent dem Gotteshause zur Hymmelpforten seinen Hoff Im Dorff zu Werbende mit seinen Hufen vnd aller Zugehorung u. s. w. vnnd ist solchen ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

edder dede leenware hebbenn, Mie edder minen eruenn ock ein Jar thouorenn vpfieghenn, So schall Ik edder mine eruenn denn vorbenomedenn veflich mark mitt der pacht, tho deme negestenn funte Mertens dage weddergeuenn, funder Jengerleige vorthogherunghe. Datt loue Ik Gercke Wareborch vnd mine rechtenn eruenn vnd mitt minenn tholouerenn an rechtenn truenn mitt einer famendem hant, Stede vnd vast tho holdende, ane gynnhgerhande argelift, Allent dett hir vore steit gefchreunn, Alfe mitt Achim Wareborge, Henning bere, dede wonet tho deme Roddelin, Otto roperstorp, dede wonett tho ballin, vnd Engelleke Wareborch. Also dikke alfe differ borghenn ein vorstoruett, Also dikke schall Ik jo em fetten einenn andern In die stede, In deme negestenn Mone, die darna komende Ifs, dar em vnde finenn nakamerenn an nögett. Tho tuge differ Ding findt wise Lude, de louene werdt finth, Matias mundt, Otto Wareborch vnd Herr Heirick Hulfs, ein perner tho Neuerynn, vnd mer ludenn, dede louen werdich fin. Tho ein grotenn bewaringhe vnd tho eine tughe differ dingk, So late wie Houetmann vnd borgenn vorbenömet mit gudenn willenn vnd mitt ganfer wittschop vnse Ingefegele hengean vor Dieffenn brieff, de gheuenn vnd schreunn ifs na Gadeß burth Drutteinhundertt Jar, an deme vieff vnd Achtenteghestenn Jare, deß vridageß vor fünfte Ylfebenn.

Diser obgesatzer Brife Ist von mir Vilgelmeltem Notario E. Seydell mit seinem Rechten Original auscultiret vnd Collationiret vnd Vergleicht sich mit demselben von wort zu wort, Welchss Ich bezeuge mit diser meiner eigen Handschrift.

LIII. Volgett ein brieff Hanfen von Dewitz, dorinne er voreigent dem Gotteshaufe zur Hymmelpforten feinen Hoff Im Dorff zu Werbende mit feinen hufen vnd aller anderer Zugehorung u. f. w vnd ist folches dorumb, daß berürt Gottshaufes Ine vnd sinne Eltern In Ire Brüderschaft nemen vnd sie aller Irer Heylikheit vnd guten werk teylhaftik werden sollen u. f. w.

Ik Hans vonn Dewitz, wonafflich thu Vorstenberge, Bekenne vnd betuge openbar mitt dissem Jegenwerdigenn briefe vor allen Christenn Ludenn, die ene seenn edder horenn lesenn, datt Ick mitt friem willenn vnd wolbedachtenn mode vnd ock mitt vulbordt miner rechtenn eruenn hebbe gheuenn vnd gheue mitt macht desßes breues vnd vorlate gentzlikenn Sodane gutt, alfe Ik hadde Inn deme Dorpe thu Werbende, alfe denn hoff vnd huenn, denn nu bewonett Heine Vofs, Denn Erwerdigenn geistlikenn Jungfrawen vor Mechtilde vnd kathrinnen, minen sulternn, Annen, miner Tochter, vnd Alheidt nienkerkenn, Alleine thu örenn liuenn, deß sick thu brukende, Vnd na öhren dode hebbe Ick dorch min oldernn miner vnd miner nakomelingenn vnd eruenn falicheit willenn Desßenn verschreuenenn hoff mitt feinen hufenn gheuenn vnd gheue mitt macht desßer Jegenwerdigenn schrift vnd vorlathe denn vorbenomedenn hoff vnd huenn, denn nu bewonett vnd bawett heine Vofs, deme Godeßhufe thu der Hemmelportten, dar Ik denn vann thu leene hadde, thu ewigen tidenn brukelkenn thu besittende mitt Ackernn, gebuwett vnd vngebuwett, mitt weidenn vnd mitt allenn thubehoringenn, Ock mitt aller rechticheit, Dinste vnde nutticheidenn Inn allenn vnd ouer all. Alfe Ick denn vorschreuen hoff vnd huenn thu Werbende wenthe nah her gy frigest hebbe besetenn, So hebbe Ik denn gegeuenn Deme vorbenomedenn Godeßhufe tu der Hemmelporte, Also datt Ick my edder minenn eruenn effte nakomelingenn Ann deme houe vnd huenn vorbenumbt tu Werbende, nichtenn rechtes hebbe

beholden edder butenn bescheidenn. Vor desse milde gawe hebbenn die Brödere des vorgeprockenn Godelhufes Hemmelportenn meine oldernn vnde mie Inn öre Broderschop vnd ewige dechnisse genamen, So datt wie sin delhaftich Aller gudenn werke, Mißenn, villigenn, Bede, vastenn vnd andernn gudenn werke, die dar werket di gnade vnd Barmherticheitt Godels ann enn vnde ann örenn nakamelingenn. Thu tuge vnd meer wissenheitt deser vorfchreunn ding hebbe Ik min Ingelegell mit witschop vnd willenn lathenn hengenn ann dessenn brieff, di Geuenn vnd schreunn is Na Godels borth drutteinhundert Jar, Inn deme fofs vnd neghentegeßenn Jare, vppe deme Slote thu Vorstenberge, Inn deme dage der hilgenn dryer kuninghe. Ouer deser mildenn gift vnd dedinghe findt gewesenn thu tuge: de duchtigenn Ebell Barstorf vnd Glutzer vnd Czabell Bere vnd vehll mehr Andere, die Louenwerdich findt.

Dass diser obgesetzter Brief von mir Erasmo Seideln, Notarien, mit seinem Rechten Pergamenen Originale Collationiret vnd auscultiret vnd mit demselben allenthalben vberinkomme vnd sich vergleiche, dass Bekenne vnd betzeuge Ich mit diser meiner eigenn Handtschrift.

LIV. Achim vnd Gerhart di Warborge, geuettern, vorkauffen Bernhart Vossen zu Neuen Brandenburk, Seiner ehelichen hausfrauenn vnd Iren beiderseits Erben Widerkauffswelche 26 mark 4 sch. vinkenogen Jerlicher Zins In den dorffern Werben vnd Vlatow vor 26 mark derselben Münze.

In nomine Domini amen. Vt eorum, que sequuntur, memoria diuturnior habeatur, Hinc est quod nos Achim Warborch, famulus, filius Domini Alberti Warborch, militis pie memorie, et Gherardus Warborch famulus, filius domini Engelkini Warborch, militis felicitis recordationis, principales ad infra scripta, Vniuersis Christi fidelibus, ad quorum notitiam presens scriptum peruenerit, Volumus esse notum tenore presentium, recognitione lucida publice protestantes, Quod matura deliberatione sanoque consilio prehabitis plenoque consensu, Videlicet Alberti, Hinrici, Ottonis et Engelkini, famulorum, dictorum Warborgh, et omnium quorum intererat aut interesse poterat, iusto emptionis et uenditionis titulo uendidimus Discreto uiro Bernardo Vos, Mudano in noua Brandenborch, Katherine, honeste sue conthorali, Mathie et Bernardo, suis filiis, eorumque ueris heredibus de genere in genus saltem de vtero iam dicte Katherine egressis et egressuris, nec non ad fideles manus eorundem, Videlicet honestis uiris et dominis magistro Johanni pridule, canonico Ecclesie collegiate Gulsterowensis, Camynensis Diocesis, Johanni Brucghowen, cancellario incliti principis Joannis, Ducis Magnopolensis, Viginti et sex marcas cum quatuor solidis denariorum Vinkenensium ualidorum annuorum reddituum, cum omnibus iuribus, conditionibus et pensionibus, nec non cum omni iudicio supremo et infimo, prout ipsos redditus hucusque hereditarie tenuimus et possedimus, nihil nobis aut nostris heredibus in eisdem referuantes, pro ducentis et quinquaginta marcis cum decem et tertia dimidia marca denariorum erundem nobis in paratis denariis persolutis et in usum nostrorumque heredum penitus et realiter conuersis. Quorum quidem uiginti sex marcas cum quatuor solidis, ut premititur, redditum de domo, Curia et mansis Hinrici, prefecti in Werbende, tres marcas cum solidis duodecim, de domo, curia et mansis Hermanni Loysonitze duas marcas cum quatuor solidis, de domo, curia et mansis Johannis Slouen Quatuor marcas, Item de domo, curia et mansis petri Crull in Vlotowe sedecim marcas cum quatuor solidis et ab eorum successoribus singulis annis, quolibet festo beati